



SVP Wettingen

Von der Relevanz politischer Parteien für eine funktionierende Demokratie – ein paar grundlegende Gedanken zum Legislaturstart in Wettingen

In persönlichen Gesprächen über Politik – auch kommunale Politik – höre ich immer wieder die Aussage «ich könnte mich in keiner Partei engagieren, ihr streitet immer. Und vor allem gibt es die Partei gar nicht, die meine Meinung abdeckt. Deshalb bin ich parteilos.»

Es ist das gute Recht jedes Menschen, parteilos zu sein. Wir leben in einem freien Land, in dem jede und jeder tun und lassen kann, wie es ihm oder ihr beliebt. Unsere persönliche Freiheit ist das höchste Gut, das uns unser Land gewährt. Dass dieses Privileg keineswegs selbstverständlich ist, sehen wir gerade aktuell in der Welt.

Und trotzdem sind in unserem politischen System Parteien unverzichtbar, weil sie sich in der gewaltenteilten Demokratie um die Gesetzgebung kümmern; das schaffen parteilose Personen auf nationaler und kantonaler Ebene alleine nicht – und bei uns in Wettingen braucht es auch kommunal Parteien (jedenfalls solange wir einen Einwohnerrat haben).

Im Gegensatz zur fürstlichen Entschädigung des Gemeinderats, sind die Ausgaben der Gemeinde Wettingen für das Parlament bescheiden. Wir kennen zu Recht keine Parteienfinanzierung und das Sitzungsgeld ist überschaubar. Für ein Engagement im Einwohnerrat mit allen Sitzungen und Vorbereitungen liegt der Stundenlohn deutlich unter zehn Franken. Das macht nur, wer sich für die Menschen in unserer Gemeinde engagieren will. Notabene in der Freizeit. Deshalb sollten wir alle den Einwohnerratsmitgliedern Danke sagen für ihr Engagement – ungeachtet ihrer politischen Orientierung.

Sich als Mitglied einer politischen Partei in unserem Einwohnerrat für die Menschen in Wettingen zu engagieren, bedeutet auch im besten Sinne «parteiisch» zu sein. Ich nehme «Partei» für eine Sache, für meine politischen Überzeugungen und für die Stimmbürger, die meine Partei und mich gewählt haben – genau so, wie jede und jeder andere im Einwohnerrat das auch macht. Dass es deshalb bei Debatten mitunter auch etwas deutlicher zu und her gehen kann, dass das eine oder andere Argument etwas schärfer ausfällt – das liegt in der Natur der Sache: Das Ziel der Politik ist es, möglichst gute Lösungen für die Menschen zu schaffen, nicht aus falsch verstandener Harmonie schon mit dem Kompromiss in die Debatte einzusteigen.

Die SVP-Fraktion freut sich ausserordentlich, dass sie mit Martin Bürlimann und Thomas Benz für die Geschäftsprüfungskommission (GPK) sowie Jürg Baumann für die Finanzkommission (FiKo) drei ausgezeichnete Persönlichkeiten für die beiden Einwohnerrats-Kommissionen zur Wahl vorschlagen darf.

Die Fraktion SVP empfiehlt nicht nur ihre drei Kandidaten zur Wahl, sondern auch alle Kandidierenden aus den anderen Fraktionen. Die Fraktion SVP stellt sich auf den Standpunkt, dass die Kommissionen ein Abbild der Fraktionsstärken darstellen sollen und dass deshalb alle Kandidierenden auch gewählt werden sollten – unabhängig davon, in welcher Fraktion sie politisieren. Was die Kampfwahl um das Präsidium der FiKo betrifft, so wird die SVP-Fraktion mehrheitlich den Kandidaten der Mitte unterstützen.

Die SVP-Fraktion wünscht allen Wettingerinnen und Wettingern ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Allen Einwohnerratsmitgliedern wünscht die Fraktion eine sinnstiftende Legislaturperiode und viel Freude im Amt.

Martin Fricker für die SVP-Fraktion, 19.1.2026